VERORDNUNG (EU) 2023/198 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 2023

zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Abamectin in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Für Abamectin wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG") festgelegt.

(2) Im Rahmen der Überprüfung dieser RHG gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 stellte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde") in ihrer mit Gründen versehenen Stellungnahme ([2]) fest, dass für einige Erzeugnisse bestimmte Informationen nicht vorlagen. Die verfügbaren Informationen reichten der Behörde aus, um RHG vorzuschlagen, die für die Verbraucher sicher sind, und die Datenlücken wurden in Anhang II der genannten Verordnung unter Angabe des Datums genannt, bis zu dem der Behörde die fehlenden Informationen zur Stützung der vorgeschlagenen RHG vorzulegen sind.

(3) Der Antragsteller übermittelte die fehlenden Daten zusammen mit einem auf Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 gestützten Antrag auf Änderung der geltenden RHG für Abamectin bei bestimmten Erzeugnissen.

(4) Dieser Antrag wurde gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von dem betreffenden Mitgliedstaat bewertet, und der Bewertungsbericht wurde an die Kommission weitergeleitet.

(5) Die Behörde prüfte den Antrag und den Bewertungsbericht, insbesondere im Hinblick auf Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere.

(6) Am 23. Januar 2020 veröffentlichte die Behörde eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur Bewertung der nach der Überprüfung der RHG gemäß Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 vorgelegten bestätigenden Daten sowie zu dem Antrag auf Änderung der geltenden RHG für Abamectin bei verschiedenen Waren ([3]).

(7) Für Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß), Stachelbeeren (grün, rot und gelb), Papayas und Chicorée übermittelte der Antragsteller keine Informationen zu Rückstandsuntersuchungen. Die Behörde gelangte zu dem Schluss, dass die fehlenden Daten somit nicht im erforderlichen Umfang vorlagen und die Risikomanager die Festsetzung oder Beibehaltung dieser RHG auf der Bestimmungsgrenze erwägen könnten. Daher sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf die Bestimmungsgrenze festgesetzt werden. Es ist daher angezeigt, Anhang II zu ändern und den Hinweis auf zusätzliche Informationen im genannten Anhang zu streichen.

([1]) ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

([2]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels (MRLs) for abamectin according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2014;12(9):3823.

([3]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review and modification of the existing maximum residue levels for abamectin in various commodities. EFSA Journal 2020;18 (1):5989.

(8) Für Quitten, Mispeln und Japanische Wollmispeln schlug der Antragsteller die Ableitung eines RHG auf Grundlage einer alternativen guten landwirtschaftlichen Praxis (GAP) vor. Diese Anwendung und die Rückstandsuntersuchungen wurden bereits in einer früheren mit Gründen versehenen Stellungnahme ([4]) bewertet. Die Behörde kam zu dem Schluss, dass die Rückstandsdaten ausreichten, um Vorschläge für niedrigere RHG bei diesen Erzeugnissen zu stützen. Daher sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden.

(9) In Bezug auf Sellerieblätter, Bohnen mit Hülsen und Erbsen mit Hülsen zog die Behörde den Schluss, dass die Rückstandsdaten ausreichten, um die RHG für diese Erzeugnisse zu stützen. Daher sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den vom Antragsteller beantragten Wert festgesetzt werden.

(10) Gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wurden Anträge auf Einfuhrtoleranzen für Abamectin bezüglich der Anwendung bei bestimmten Erzeugnissen in den Vereinigten Staaten gestellt.

(11) Der Antragsteller macht geltend, dass die zulässigen Anwendungen von Abamectin bei solchen Kulturen in dem genannten Land zu Rückständen führen, die die RHG gemäß der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 übersteigen, und dass die RHG erhöht werden sollten, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kulturen zu vermeiden.

(12) Diese Anträge wurden gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von dem betreffenden Mitgliedstaat bewertet, und der Bewertungsbericht wurde an die Kommission weitergeleitet.

(13) Die Behörde prüfte die Anträge und den Bewertungsbericht, insbesondere im Hinblick auf Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere.

(14) Am 10. Juli 2020 veröffentlichte die Behörde eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur Festlegung von Einfuhrtoleranzen für Abamectin bei verschiedenen Kulturen ([5]).

(15) Hinsichtlich der vom Antragsteller beantragten Änderungen der RHG für Avocadofrüchte, Kressen und andere Sprossen und Keime, Barbarakraut, Salatrauken/Rucola, Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten), andere Kopfsalate und Salatarten, Portulak, Fenchel und Baumwollsamen gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen in Bezug auf die Vollständigkeit der vorgelegten Daten erfüllt sind und die vom Antragsteller gewünschten RHG-Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei hat die Behörde die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften des Stoffes berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesem Stoff durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die ihn enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der zulässigen täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht. Daher sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den vom Antragsteller beantragten Wert festgesetzt werden.

(16) Im Rahmen des Verfahrens zur Erneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Abamectin gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ([6]) veröffentlichte die Behörde eine Schlussfolgerung zum Peer-Review der Risikobewertung ([7]) dieses Wirkstoffs. Auf Grundlage der Studien zur Entwicklungsneurotoxizität schlug die Behörde vor, eine niedrigere zulässige tägliche Aufnahme (ADI) und eine niedrigere akute Referenzdosis (ARfD) festzulegen.

(17) Am 3. Februar 2021 ersuchte die Kommission die Behörde gemäß Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 um eine mit Gründen versehene Stellungnahme mit einer Bewertung der Risiken für Verbraucher bei bestimmten geltenden RHG für Abamectin angesichts der niedrigeren zulässigen täglichen Aufnahme und der niedrigeren akuten Referenzdosis.

([4]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the modification of the existing MRLs for abamectin in various crops. EFSA Journal 2015;13(7):4189.

([5]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on setting of import tolerances for abamectin in various crops. EFSA Journal 2020;18(7):6173.

([6]) Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1).

([7]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Conclusion on the peer review of the pesticide risk assessment of the active substance abamectin. EFSA Journal 2020;18(8):6227.

(18) Am 6. Oktober 2021 veröffentlichte die Behörde eine mit Gründen versehene Stellungnahme zur fokussierten Bewertung bestimmter geltender RHG für Abamectin ([8]).

(19) In Bezug auf Äpfel, Birnen und Kraussalate/Breitblättrige Endivien stellte die Behörde unannehmbare Risiken durch die geltenden RHG fest. Die Mitgliedstaaten wurden konsultiert und gebeten, mögliche alternative GAPs mitzuteilen, die zu sicheren RHG für die Verbraucher führen würden. Für Äpfel und Birnen konnten die Mitgliedstaaten keine alternative GAP vorschlagen. Zu der für Kraussalate/Breitblättrige Endivien mitgeteilten GAP waren keine unterstützenden Daten verfügbar. Somit konnten für Äpfel, Birnen und Kraussalate/Breitblättrige Endivien keine RHG abgeleitet werden. Daher sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf die Bestimmungsgrenze festgesetzt werden.

(20) In Bezug auf Erdbeeren, Tomaten, Schlangengurken, Zucchini, Feldsalate, Kopfsalate, Kerbel und Petersilie stellte die Behörde unannehmbare Risiken durch die geltenden RHG fest. Die Mitgliedstaaten wurden konsultiert und gebeten, mögliche alternative GAPs mitzuteilen, die zu sicheren RHG für die Verbraucher führen würden. Die Mitgliedstaaten identifizierten solche GAPs für Erdbeeren, Tomaten, Schlangengurken, Zucchini, Feldsalate, Kopfsalate, Kerbel und Petersilie. Die Behörde empfahl deshalb eine Senkung der RHG für diese Erzeugnisse. Daher sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden.

(21) In Bezug auf Paprika stellte die Behörde unannehmbare Risiken für die Verbraucher durch die geltenden RHG fest. Die Mitgliedstaaten wurden konsultiert und gebeten, mögliche alternative GAPs mitzuteilen, die zu sicheren RHG für die Verbraucher führen würden. Die Behörde gelangte zu dem Schluss, dass, obwohl von den Mitgliedstaaten eine alternative GAP für Paprika identifiziert wurde, nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für Paprika in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Dieser RHG wird unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.

(22) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien schlugen für Abamectin erzeugnisspezifische Bestimmungsgrenzen vor, die analytisch erreichbar sind.

(23) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.

(24) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.

(25) Damit die Erzeugnisse normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können, sollte die vorliegende Verordnung nicht für Erzeugnisse gelten, die vor dem Geltungsbeginn der Änderung der RHG in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden und für die Informationen belegen, dass ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist. Dies ist der Fall bei allen Erzeugnissen außer Äpfeln, Birnen, Erdbeeren, Tomaten, Paprika, Schlangengurken, Zucchini, Feldsalaten, Kopfsalaten, Kraussalaten/Breitblättrigen Endivien, Kerbel und Petersilie.

(26) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.

(27) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

([8]) Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Focused assessment of certain existing MRLs of concern for abamectin. EFSA Journal 2021;19(10):6842.

Artikel 2

In Bezug auf den Wirkstoff Abamectin in und auf allen Erzeugnissen, ausgenommen Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Tomaten, Paprika, Schlangengurken, Zucchini, Feldsalate, Kopfsalate, Kraussalate/Breitblättrige Endivien, Kerbel und Petersilie, gilt die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 20. August 2023 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 20. August 2023.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 2023

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erhält die Spalte für Abamectin folgende Fassung:

„**Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)**

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten [a]	Abamectin (Summe aus Avermectin B1a, Avermectin B1b und Delta-8,9-Isomer von Avermectin B1a, ausgedrückt als Avermectin B1a) (R) (F)
(1)	(2)	(3)
0100000	**FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFRORENE; SCHALENFRÜCHTE**	
0110000	**Zitrusfrüchte**	0,04
0110010	Grapefruits	
0110020	Orangen	
0110030	Zitronen	
0110040	Limetten	
0110050	Mandarinen	
0110990	Sonstige (2)	
0120000	**Schalenfrüchte**	**0,01** (*)
0120010	Mandeln	
0120020	Paranüsse	
0120030	Kaschunüsse	
0120040	Esskastanien	
0120050	Kokosnüsse	
0120060	Haselnüsse	
0120070	Macadamia-Nüsse	
0120080	Pekannüsse	
0120090	Pinienkerne	
0120100	Pistazien	
0120110	Walnüsse	
0120990	Sonstige (2)	
0130000	**Kernobst**	
0130010	Äpfel	**0,006** (*)
0130020	Birnen	**0,006** (*)
0130030	Quitten	**0,02**

(1)	(2)	(3)
0130040	Mispeln	**0,02**
0130050	Japanische Wollmispeln	**0,02**
0130990	Sonstige (2)	**0,01** (*)
0140000	**Steinobst**	
0140010	Aprikosen	0,02
0140020	Kirschen (süß)	0,01 (*)
0140030	Pfirsiche	0,02
0140040	Pflaumen	0,01 (*)
0140990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0150000	**Beeren und Kleinobst**	
0151000	a) **Trauben**	0,01 (*)
0151010	Tafeltrauben	
0151020	Keltertrauben	
0152000	b) **Erdbeeren**	**0,08**
0153000	c) **Strauchbeerenobst**	
0153010	Brombeeren	0,08
0153020	Kratzbeeren	0,01 (*)
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	0,08
0153990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0154000	d) **Anderes Kleinobst und Beeren**	0,01 (*)
0154010	Heidelbeeren	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	
0154050	Hagebutten	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	
0154080	Holunderbeeren	
0154990	Sonstige (2)	
0160000	**Sonstige Früchte mit**	
0161000	a) **genießbarer Schale**	0,01 (*)
0161010	Datteln	
0161020	Feigen	
0161030	Tafeloliven	
0161040	Kumquats	
0161050	Karambolen	

(1)	(2)	(3)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	
0161070	Jambolans	
0161990	Sonstige (2)	
0162000	b) **nicht genießbarer Schale, klein**	0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	
0162020	Lychees (Litschis)	
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	
0162050	Sternäpfel	
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	
0162990	Sonstige (2)	
0163000	c) **nicht genießbarer Schale, groß**	
0163010	Avocadofrüchte	**0,02**
0163020	Bananen	0,02
0163030	Mangos	0,01 (*)
0163040	Papayas	**0,01** (*)
0163050	Granatäpfel	0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	0,01 (*)
0163070	Guaven	0,01 (*)
0163080	Ananas	0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0200000	**GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN**	
0210000	**Wurzel- und Knollengemüse**	0,01 (*)
0211000	a) **Kartoffeln**	
0212000	b) **Tropisches Wurzel- und Knollengemüse**	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	
0212020	Süßkartoffeln	
0212030	Yamswurzeln	
0212040	Pfeilwurz	
0212990	Sonstige (2)	
0213000	c) **Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben**	
0213010	Rote Rüben	
0213020	Karotten	
0213030	Knollensellerie	
0213040	Meerrettiche/Kren	

(1)	(2)	(3)
0213050	Erdartischocken	
0213060	Pastinaken	
0213070	Petersilienwurzeln	
0213080	Rettiche	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	
0213100	Kohlrüben	
0213110	Weiße Rüben	
0213990	Sonstige (2)	
0220000	**Zwiebelgemüse**	0,01 (*)
0220010	Knoblauch	
0220020	Zwiebeln	
0220030	Schalotten	
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	
0220990	Sonstige (2)	
0230000	**Fruchtgemüse**	
0231000	a) **Solanaceae und Malvaceae**	
0231010	Tomaten	**0,015**
0231020	Paprikas	**0,03(+)**
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,09
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,01 (*)
0231990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0232000	b) **Kürbisgewächse mit genießbarer Schale**	
0232010	Schlangengurken	**0,02**
0232020	Gewürzgurken	0,04
0232030	Zucchinis	**0,02**
0232990	Sonstige (2)	0,04
0233000	c) **Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale**	0,01 (*)
0233010	Melonen	
0233020	Kürbisse	
0233030	Wassermelonen	
0233990	Sonstige (2)	
0234000	d) **Zuckermais**	0,01 (*)
0239000	e) **Sonstiges Fruchtgemüse**	0,01 (*)
0240000	**Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)**	
0241000	a) **Blumenkohle**	0,01 (*)
0241010	Broccoli	
0241020	Blumenkohle	
0241990	Sonstige (2)	

(1)	(2)	(3)
0242000	b) **Kopfkohle**	0,01 (*)
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	
0242020	Kopfkohle	
0242990	Sonstige (2)	
0243000	c) **Blattkohle**	
0243010	Chinakohle	0,05
0243020	Grünkohle	0,01 (*)
0243990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0244000	d) **Kohlrabi**	0,01 (*)
0250000	**Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten**	
0251000	a) **Kopfsalate und andere Salatarten**	
0251010	Feldsalate	**0,08**
0251020	Grüne Salate	**0,03**
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	**0,01** (*)
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	**0,08**
0251050	Barbarakraut	**0,08**
0251060	Salatrauken/Rucola	**0,08**
0251070	Roter Senf	0,01 (*)
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	**3**
0251990	Sonstige (2)	**0,08**
0252000	b) **Spinat und verwandte Arten (Blätter)**	
0252010	Spinat	0,01 (*)
0252020	Portulak	**0,1**
0252030	Mangold	0,01 (*)
0252990	Sonstige (2)	**0,1**
0253000	c) **Traubenblätter und ähnliche Arten**	0,01 (*)
0254000	d) **Brunnenkresse**	0,01 (*)
0255000	e) **Chicorée**	0,01 (*)
0256000	f) **Frische Kräuter und essbare Blüten**	
0256010	Kerbel	**0,03**
0256020	Schnittlauch	2
0256030	Sellerieblätter	**0,03**
0256040	Petersilie	**0,03**
0256050	Salbei	2
0256060	Rosmarin	2
0256070	Thymian	2

(1)	(2)	(3)
0256080	Basilikum und essbare Blüten	2
0256090	Lorbeerblätter	2
0256100	Estragon	2
0256990	Sonstige (2)	0,02 (*)
0260000	**Hülsengemüse**	
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	**0,08**
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	0,01 (*)
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	**0,08**
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	0,01 (*)
0260050	Linsen	0,01 (*)
0260990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0270000	**Stängelgemüse**	
0270010	Spargel	0,01 (*)
0270020	Kardonen	0,01 (*)
0270030	Stangensellerie	0,05
0270040	Fenchel	**0,03**
0270050	Artischocken	0,01 (*)
0270060	Porree	0,01 (*)
0270070	Rhabarber	0,01 (*)
0270080	Bambussprossen	0,01 (*)
0270090	Palmherzen	0,01 (*)
0270990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0280000	**Pilze, Moose und Flechten**	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze	
0280020	Wilde Pilze	
0280990	Moose und Flechten	
0290000	**Algen und Prokaryonten**	0,01 (*)
0300000	**HÜLSENFRÜCHTE**	0,01 (*)
0300010	Bohnen	
0300020	Linsen	
0300030	Erbsen	
0300040	Lupinen	
0300990	Sonstige (2)	
0400000	**ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE**	
0401000	**Ölsaaten**	
0401010	Leinsamen	0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)
0401030	Mohnsamen	0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,01 (*)
0401070	Sojabohnen	0,01 (*)
0401080	Senfkörner	0,01 (*)
0401090	Baumwollsamen	**0,02**
0401100	Kürbiskerne	0,01 (*)
0401110	Saflorsamen	0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	0,01 (*)
0402000	**Ölfrüchte**	0,01 (*)
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	
0402020	Ölpalmenkerne	
0402030	Ölpalmenfrüchte	
0402040	Kapok	
0402990	Sonstige (2)	
0500000	**GETREIDE**	0,01 (*)
0500010	Gerste	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	
0500030	Mais	
0500040	Hirse	
0500050	Hafer	
0500060	Reis	
0500070	Roggen	
0500080	Sorghum	
0500090	Weizen	
0500990	Sonstige (2)	
0600000	**TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT**	0,05 (*)
0610000	**Tees**	
0620000	**Kaffeebohnen**	
0630000	**Kräutertees aus**	
0631000	a) **Blüten**	
0631010	Kamille	
0631020	Hibiskus	

(1)	(2)	(3)
0631030	Rose	
0631040	Jasmin	
0631050	Linde	
0631990	Sonstige (2)	
0632000	b) **Blättern und Kräutern**	
0632010	Erdbeere	
0632020	Rooibos	
0632030	Mate	
0632990	Sonstige (2)	
0633000	c) **Wurzeln**	
0633010	Baldrian	
0633020	Ginseng	
0633990	Sonstige (2)	
0639000	d) **anderen Pflanzenteilen**	
0640000	**Kakaobohnen**	
0650000	**Johannisbrote/Karuben**	
0700000	**HOPFEN**	0,1
0800000	**GEWÜRZE**	
0810000	**Samengewürze**	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen	
0810020	Schwarzkümmel	
0810030	Sellerie	
0810040	Koriander	
0810050	Kreuzkümmel	
0810060	Dill	
0810070	Fenchel	
0810080	Bockshornklee	
0810090	Muskatnuss	
0810990	Sonstige (2)	
0820000	**Fruchtgewürze**	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer	
0820020	Szechuanpfeffer	
0820030	Kümmel	
0820040	Kardamom	
0820050	Wacholderbeere	
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	

(1)	(2)	(3)
0820070	Vanille	
0820080	Tamarinde	
0820990	Sonstige (2)	
0830000	**Rindengewürze**	0,05 (*)
0830010	Zimt	
0830990	Sonstige (2)	
0840000	**Wurzel- und Rhizomgewürze**	
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)	
0840030	Kurkuma	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)	
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)
0850000	**Knospengewürze**	0,05 (*)
0850010	Nelken	
0850020	Kapern	
0850990	Sonstige (2)	
0860000	**Blütenstempelgewürze**	0,05 (*)
0860010	Safran	
0860990	Sonstige (2)	
0870000	**Samenmantelgewürze**	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte	
0870990	Sonstige (2)	
0900000	**ZUCKERPFLANZEN**	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln	
0900020	Zuckerrohre	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	
0900990	Sonstige (2)	
1000000	**ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE**	
1010000	**Waren von**	
1011000	a) **Schweinen**	0,01 (*)
1011010	Muskel	
1011020	Fett	
1011030	Leber	
1011040	Nieren	
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1011990	Sonstige (2)	

(1)	(2)	(3)
1012000	b) **Rindern**	
1012010	Muskel	0,01 (*)
1012020	Fett	0,01 (*)
1012030	Leber	0,02
1012040	Nieren	0,01 (*)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,02
1012990	Sonstige (2)	0,01 (*)
1013000	c) **Schafen**	
1013010	Muskel	0,02
1013020	Fett	0,05
1013030	Leber	0,025
1013040	Nieren	0,02
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,05
1013990	Sonstige (2)	0,01 (*)
1014000	d) **Ziegen**	
1014010	Muskel	0,01 (*)
1014020	Fett	0,01 (*)
1014030	Leber	0,02
1014040	Nieren	0,01 (*)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,02
1014990	Sonstige (2)	0,01 (*)
1015000	e) **Einhufern**	
1015010	Muskel	0,01 (*)
1015020	Fett	0,01 (*)
1015030	Leber	0,02
1015040	Nieren	0,01 (*)
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,02
1015990	Sonstige (2)	0,01 (*)
1016000	f) **Geflügel**	0,01 (*)
1016010	Muskel	
1016020	Fett	
1016030	Leber	
1016040	Nieren	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1016990	Sonstige (2)	
1017000	g) **Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren**	
1017010	Muskel	0,01 (*)
1017020	Fett	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)
1017030	Leber	0,02
1017040	Nieren	0,01 (*)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,02
1017990	Sonstige (2)	0,01 (*)
1020000	**Milch**	0,01 (*)
1020010	Rinder	
1020020	Schafe	
1020030	Ziegen	
1020040	Pferde	
1020990	Sonstige (2)	
1030000	**Vogeleier**	0,01 (*)
1030010	Huhn	
1030020	Ente	
1030030	Gans	
1030040	Wachtel	
1030990	Sonstige (2)	
1040000	**Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)**	0,05 (*)
1050000	**Amphibien und Reptilien**	0,01 (*)
1060000	**Wirbellose Landtiere**	0,01 (*)
1070000	**Wildlebende Landwirbeltiere**	0,01 (*)
1100000	**ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)**	
1200000	**AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)**	
1300000	**VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)**	

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

([a]) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Abamectin (Summe aus Avermectin B1a, Avermectin B1b und Delta-8,9-Isomer von Avermectin B1a, ausgedrückt als Avermectin B1a) (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Abamectin — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Avermectin B1a

(F) Fettlöslich
Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 31. Januar 2025 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
0231020 Paprikas“